

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2019
wird

einer Gruppe des Kultur- bündnisses »Hand in Hand« aus Chemnitz

für ihre originelle, auffütelnde Reaktion auf rechte
Provokationen im öffentlichen Raum zuerkannt.

Den Demonstranten, die in Chemnitz den Schulterchluss
rechter, rechtskonservativer und rechtsextremer Gruppen
suchten, setzt das Bündnis eine ganz einfache und umso
wirkungsvollere Botschaft entgegen, die Botschaft des
Grundgesetzes.

300 kleine Grundgesetz-Ausgaben, von der Gruppe auf
die Straße gestellt, sollten symbolisieren, dass die demo-
kratischen Rechte nicht mit Füßen getreten werden
dürfen. Ein großes Banner prangte als Protest in der
Stadt: »Die Würde des Menschen ist antastbar.« So berief
sich das Kulturbündnis »Hand in Hand« auf die Grundlage
des gemeinsamen Zusammenlebens – die Verfassung,
deren 70. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern.

Die kreativen Akteure, verortet vor allem in der Kunst-
und Kulturszene von Chemnitz, sind unorthodox, strahlen
Freude aus und werben für die unteilbaren Menschen-
rechte. Dafür gebührt ihnen Anerkennung und Solidarität.

Stuttgart, den 11. Mai 2019



Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums